

27.10.2016 – 10:02 Uhr

Liquiditätsbarometer: Österreicher blicken positiv in die Zukunft - nur die Generation 50Plus nicht / 83 Prozent der Österreicher sind glücklich mit ihrer Finanzsituation

Nürnberg (ots) -

Die Österreicher sind derzeit finanziell zufrieden. Mehr als drei Viertel gehen sogar davon aus, dass es für sie künftig sogar noch rosiger aussieht. Eine Ausnahme bildet die Generation 50Plus. Sie kann sich derzeit zwar finanziell nicht beklagen, die Älteren rechnen aber deutlich häufiger als die jüngeren Generationen damit, dass es in den kommenden drei bis fünf Jahren nur schlechter werden kann. Das zeigt die Studie "Liquidität 50Plus" der TeamBank. 1.000 Personen im Alter von 18 bis 79 Jahren wurden dafür befragt.

"Trotz Niedrigzinsphase, Wirtschaftsflaute und höherer Arbeitslosigkeit befinden sich acht von zehn Österreichern nach eigenen Angaben in einer guten finanziellen Lage", sagt Alexander Boldyreff, Vorstandsvorsitzender der TeamBank AG, die den fairen Credit anbietet. Das Liquiditätsbarometer des fairen Credit zeigt: 83 Prozent beurteilen ihre finanzielle Situation derzeit mit "gut" oder "sehr gut". Der Optimismus hält an: Die Mehrheit der Österreicher geht davon aus, dass sich ihre finanzielle Lage in den nächsten drei bis fünf Jahren noch weiter verbessern wird. Die derzeitige und künftige Situation zusammengefasst, sind die 30- bis 49-Jährigen besonders glücklich: Mit 37,72 Punkten erzielt diese Altersgruppe den höchsten Wert im Liquiditätsindex.

Bei der Generation 50Plus liegt der Indexwert dagegen bei 30,25 Punkten. Sie sind zwar aktuell sehr zufrieden mit ihrer finanziellen Situation, blicken aber eher pessimistisch in die Zukunft. "Die Skepsis scheint unbegründet, denn die Beurteilung der aktuellen finanziellen Lage wird mit dem Alter immer besser", sagt Boldyreff. Zum Vergleich: Bei den Unter-30-Jährigen sind nur 71 Prozent zufrieden, bei den 60- bis 69-Jährigen 91 Prozent, ab 70 Jahren sogar 92 Prozent. Zudem haben 85 Prozent der Generation 50Plus bei ihrer Altersvorsorge ein gutes Gefühl.

Trotzdem gehen 35 Prozent der Generation 50Plus von einer Verschlechterung aus, bei den 18- bis 29-Jährigen sind es nur zehn Prozent. Möglicherweise spielen bei den 50- bis 59-Jährigen die Sorgen um den Verlust ihrer Arbeitsstelle sowie die Angst vor Altersarmut eine größere Rolle als bei den Jüngeren. Wer in eine Absicherung investiert hat, sollte diese Sorgen jedoch nicht haben. Denn die meisten Österreicher sind in Finanzfragen eher nüchterne Rechner als Spielertypen. In Finanzdingen kennen sich 84 Prozent der Über-50-Jährigen nach eigenen Angaben gut aus. 80 Prozent haben ihre Finanzen jederzeit im Blick.

Hintergrundinformationen

Mit dem Liquiditätsbarometer des fairen Credit wird die Stimmung zur finanziellen Situation der Bevölkerung erfasst. Grundlage für die Ermittlung dieses Index sind die Einschätzungen zur derzeitigen finanziellen Situation sowie die zukünftige finanzielle Situation. Der Indexwert des Liquiditätsbarometers startet im Juni 2016 mit 34,18 Punkten und signalisiert damit eine positive Selbsteinschätzung der Liquidität der Österreicher. Für die Studie wurden rund 1.000 Österreicher im Alter von 18 bis 79 Jahren durch das Gallup Institut befragt. Die Personen wurden bevölkerungsrepräsentativ nach Region, Alter und Geschlecht gewichtet.

Ergänzendes Bildmaterial steht unter <https://www.teambank.at/presse.htm> zur Verfügung.

Kurzprofil:

Der faire Credit ist der Konsumentenkredit der Genossenschaftsbanken in Österreich. Er wird von der TeamBank AG angeboten. Alleinstellungsmerkmal des fairen Credit ist der Liquiditätsberater, dessen Produktausstattung konsequent vom Kunden her gedacht ist. Qualität ist einer der entscheidenden Wettbewerbsvorteile des fairen Credit. Als erstes Unternehmen wurde die TeamBank AG wiederholt mit dem Siegel für "Fairness im Ratenkredit" ausgezeichnet. Das Zertifikat wurde von der DQS GmbH im Rahmen eines spezifischen Audits erteilt.

Kontakt:

Ute Scharnagl
Tel. +49 (0) 911-5390-1030
Fax +49 (0) 911/5390-1038
presse@teambank.at

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100060734/100794776> abgerufen werden.